

KYNOLOGIE AKTUELL

JA, WIE WEIT LAUFEN SIE DENN?

von Dr. Sandra Foltin und Emily Gorsuch



Bevor Sie anfangen zu lesen, beantworten Sie sich selbst bitte die erste Frage:

„Das Wievielfache von mir läuft mein Hund, wenn er auf einem Spaziergang frei läuft?“

Dieselbe Frage haben wir uns in zwei unabhängigen Studien gestellt und untersucht, welche Strecke Hunde im Freilauf zurücklegen. Wir wollten herausfinden, wie weit sich die Hunde von ihren Haltern entfernen, wohin sie laufen, wie schnell sie durchschnittlich unterwegs sind und welche Faktoren ihr Laufverhalten bzw. die Laufdistanz beeinflussen.

Um dies zu ermitteln bekamen die Hundehalter in der Studie von Frau Gorsuch vier tagelang GPS-Uhren (Garmin Forerunner 30®), jeweils eine für den Hund und den Halter. Der Auftrag lautete alle Spaziergänge aufzuzeichnen und ein kurzes vorgegebenes Protokoll zu jedem Spaziergang auszufüllen. Es wurden hierbei 332 Spaziergänge von insgesamt 53 Hunden aufgezeichnet. In der Studie von Frau Dr. Foltin wurden die GPS-Daten bei vier aufeinanderfolgenden Spa-

ziergängen in zwei bekannten und zwei unbekanntem Gebieten in Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Die Hunde waren immer freilaufend. Benutzt wurden das Garmin Astro® 320 GPS und die Halsbänder DC™ 50, and T5 Mini, Garmin International Inc., Kansas, USA. Ein Hund musste sich mindestens 20 m vom Besitzer entfernen, um als Lauf erfasst zu werden, und es wurden sieben verschiedene Laufmuster unterschieden – so entstanden insgesamt n = 3145 Läufe.

Die erste Frage wurde auch den Hundehaltern vor Beginn beider Studien gestellt: Die meisten Hundehalter (ca. 80 %) vermuteten, dass ihr Hund das Zwei- bis Dreifache der eigenen Distanz läuft. Ein Hundehalter könnte damit argumentieren, dass wenn der Hund freiläuft, auch ein zeitlich kürzerer Spaziergang ausreicht. Doch stimmt das wirklich?



Weil Du Deinen Hund liebst ...

Boxen, Gitter und Kofferraumschutz in PREMIUM-QUALITÄT.

kleinmetall®
Hundetransportschutz & mehr
Mit Sicherheit das Beste für Ihr Tier.

kleinmetall.de

Anzeige

Beantworten sie sich nun bitte die zweite Frage: *In welchem Muster läuft mein Hund, wenn er nicht angeleint ist und nicht abgerufen wird?*

Nein! Denn beide Studien zeigen vollständig unabhängig voneinander, dass die allermeisten Hunde im Durchschnitt nur das etwa 1,1 bis 1,3-fache der Halter zurücklegen. Dies ist liegt deutlich unter der Einschätzung fast aller Hundehalter. Dabei ist es überraschender Weise unerheblich, wie groß oder schwer der Hund ist und ob er kastriert bzw. sterilisiert ist.

Auch wenn Ihr Hund nicht deutlich mehr läuft, ist aber die körperliche und geistige Gesundheit Ihres Hundes ein Grund, weshalb Sie ihren Hund so häufig wie möglich ableinen sollten. Denn Hunde erkunden in unterschiedlichem Tempo die Welt. Manche Hunde sind immer in einem relativen langsamen Tempo unterwegs, andere zeigen ein Laufmuster das sehr variiert. Mal laufen sie sehr schnell, dann halten sie inne und dann sind sie zwischendurch im moderaten Tempo unterwegs. Eine dritte Gruppe von Hunden läuft durchgängig sehr schnell im Freilauf. Und es gibt alles dazwischen.

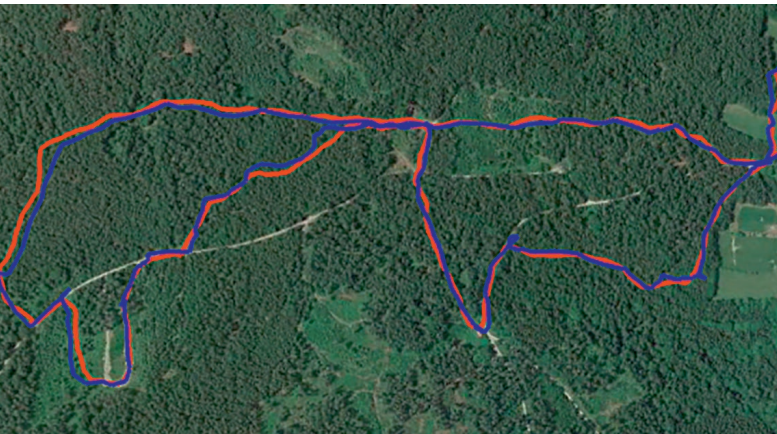
Hunde können sich nur ohne Leine in ihrem eigenen Tempo bewegen. An der Leine muss sich der Hund immer an das Tempo seines Herrchens oder Frauchens anpassen, was heißt, dass bei schon bei mittelgroßen Hunden diese ihren eigenen Schritt verkürzen müssen.

Die meisten Hundehalter haben jedoch große Sorgen, dass ihr Hund zu weit wegläuft, jagen geht oder nicht mehr zurückfindet. Doch diese Sorge können wir Ihnen etwas und ohne Gewähr nehmen, denn auch wenn Hunde nicht zurückgerufen werden, bleibt der Großteil der Hunde auf allen Spaziergängen, egal in welchem Gebiet und welche Reize es gibt, sehr nahe beim Halter. Fast die Hälfte der Hunde entfernt sich auf dem Spaziergang nicht weiter als 150m vom Halter, eine Strecke, die ein Hund in wenigen Sekunden zurücklegen kann. Auch die weitläufigeren Hunde fanden immer zu ihrem Halter zurück, auch wenn dieser weiterläuft und nicht anhält oder wartet. Auch das ist ein Hinweis, dass unsere Hunde das Konzept gelernt haben, dass wir als Halter in unserem eigenen Tempo weiterlaufen und der Hund so manchmal sogar schon vor uns auf dem Weg steht.

Da sich hier, wie auch in vielen anderen Gebieten, zeigt, dass mehr Wissen zu besseren Entscheidungen in Bezug auf das eigene Verhalten dem Hund gegenüber führen kann, möchten wir Ihnen im Folgenden noch ein paar weitere Ergebnisse unserer Studien vorstellen.

Hinter ihnen her, parallel, oder läuft er einen Bogen? Läuft er vor und bleibt stehen? Läuft er vor und zurück? Sie werden feststellen, wie interessant das ist und welche Informationen Sie dadurch erhalten: Also beispielsweise ob es „Inseln“ der Aufmerksamkeit gibt, Wege, die Ihr Hund lieber läuft, Stellen die er vielleicht vermeidet?

Sie werden außerdem sehen, dass die meisten Hunde (in der Studie 62%) auf dem Weg bleiben und dem Halter folgen oder vorauslaufen und warten. Auch das zeigt, dass die Ängste vieler Hundehalter nicht immer begründet sind, denn die meisten Hunde weichen kaum vom Weg ab.



So unterschiedlich können Spaziergänge mit freilaufenden Hunden aussehen. Oben: Der Hund (blau) entfernt sich kaum vom Halter/der Halterin und die gelaufene Strecke beider ist nahezu gleich. Unten: Die Hündin (blau) entfernt sich deutlich weiter, läuft aber auch in dem vorliegenden Beispiel nur das 3,2-fache des Halters/der Halterin.

Und nun die dritte Frage: Welches sind die Einflussfaktoren auf die gelaufene Distanz der Hunde?

Sie können bestimmt die Ergebnisse bestätigen, dass ihr Hund beim Spiel mit einem anderen Hund oder auch mit Spielzeug weiter läuft, als wenn er nur allein spaziert. Doch beobachten Sie ihren Hund noch einmal: Regt schon allein die Anwesenheit eines anderen Hundes Ihren Hund dazu an weiter weg zu laufen? Auch hier kann festgestellt werden, dass es in einem Zweigespann immer einen Hund gibt, der initiiert und einen zweiten der folgt. Vielleicht ist aber auch Ihr Hund derjenige, der andere Vierbeiner eher verleitet weiter zu laufen? Und als ganz praktischen Tipp: Suchen Sie sich doch mal einen ruhigen Vierbeiner als Kompagnon, wenn Ihr Hund eher weitläufig ist und schauen Sie, ob das einen Unterschied macht.

Es zeigt sich außerdem, dass alle Hunde eines Halters ein ähnliches Laufverhalten zeigen. Egal wie unterschiedlich die Hunde waren, spielte der Einfluss des Halters die größte Rolle. Halter, die ihren Hund bei jedem Reiz abrufen (also egal ob anderer Hund, Fahrrad, Kaninchen, etc.) haben in der Regel Hunde, die sehr wenig erkunden und immer sehr nah beim Halter bleiben.

Auch das Bindungsverhalten zwischen Hund und Mensch ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf die gelaufene Distanz der Hunde. Wie sehr vertraut der Mensch seinem Hund und umgekehrt? Hunde, die auch mal Entscheidungen treffen dürfen, werden sicherer. Das bedeutet aber, sie müssen auch einen Menschen haben, der ihnen das gestattet. So wird Vertrauen geschult und Bindung gestärkt. Die beiden vorhergehenden Ergebnisse konnten auch indirekt dadurch bestätigt werden, dass je mehr Freilauf der Hund bei einem Spaziergang bekommt, desto größere Distanzen legt er zurück.

Bei anderen Einflussfaktoren konnten interessante Tendenzen beobachtet werden, die noch weiter untersucht werden müssen. Sie selbst können diese für Ihren Hund bestätigen oder widerlegen:

- Läuft Ihr Hund mit zunehmendem Alter weniger weit?
- Macht es einen starken Unterschied welche Hunderasse der Hund hat?
- Legt Ihr Hund bei kälteren Temperaturen größere Distanzen zurück?
- Läuft Ihr Hund auf einer Wiese weiter (weg) als zum Beispiel im Wald?
- Finden Sie Unterschiede im Laufverhalten des Hundes in bekanntem und unbekanntem Gebiet?

Und zuletzt als Tipp: wenn Sie sich unsicher fühlen und das Laufverhalten Ihres Hundes noch besser einschätzen möchten, nutzen Sie doch einen GPS-Tracker. So haben Sie als Halter mehr Sicherheit, erfahren, wie weit Ihr Hund läuft und können sehr gut nachvollziehen, wo er war.

Emily Gorsuch
Institut für Zoologie und Evolutionsforschung
Friedrich-Schiller-Universität
Erbertstr. 1
07743 Jena, Germany

Gorsuch, Emily (2021): Freilauf von Hunden: Einflussfaktoren auf die zurückgelegte Distanz. Unveröffentlichte Bachelorarbeit, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Foltin S, Ganslosser U. Exploration Behavior of Pet Dogs During Off-Leash Walks. *J Veter Sci Med.* 2021;9(1):9

Foltin S Spatial orientation and exploration behavior of free-ranging domestic dogs. *Dissertation April 2020 Universität Duisburg Essen.*

